

Frage eins

Unser gesuchter Autor brachte nicht nur das Kunststück fertig, die gesamte Weltliteratur blind zu memorieren und kunstvoll zu rätselhaften Geschichten zu verarbeiten. Sondern auch Direktor einer Großbibliothek zu werden, obwohl ihm dafür Wesentliches fehlte. Aus welcher Saga ist auf seinem Grabstein ein Vers eingemeißelt?

B Völsunga **C** Barlönda **D** Atklavida

Frage zwei

Auch wenn sein Nachname auf Südliches verweist, so kam unser gesuchter Autor doch nur auf 433 Meter Höhe zur Welt. Dafür ist sein Aktivitätsspensum ein weites und reicht von Brecht zu Joyce, vom Inszenieren bis zur Kafka-Filmklamotte. Dazwischen hat er Zeit für Spaghetti-Western und Horrorsbücher. Was scheint im Titel seines jüngsten Buchs auf?

E Strandbad **F** Hotelbar **G** Jagdhütte

Frage drei

Zuerst beschrieb sie das Haus des Puppenmachers, dann infernalische Traummaschinen, später auch Blaubarts Zimmer und Nächte im Zirkus. Heute, 25 Jahre nach ihrem vorzeitigen Tod, gilt sie als eine der größten und fantasievollsten Autorinnen ihres Heimatlandes. Wie lautete ihr Mädchenname?

A Murder **B** Braker **C** Stalker

VON ALEXANDER KLUY

DIE PREISE



Graphic Novel

Vor drei Jahren widmete sich der Film „The Imitation Game“ der Entschlüsselung des deutschen Enigma-Codes im Zweiten Weltkrieg durch den britischen Mathematiker Alan Turing, der nach dem Krieg wegen homosexueller Kontakte angeklagt wurde und sich im Alter von 41 Jahren das Leben nahm. Ausgehend von seinem Tod, erzählt Robert Deutsch in seiner Graphic Novel einfühlsam aus dem Leben von Alan Turing.

Wir verlosen drei Exemplare des großformatigen Bandes „Turing“ aus dem Avant-Verlag.

Frage vier

Unsere gesuchte Autorin, die mit dem höchsten weltliterarischen Preis geehrt wurde, lebt in einer europäischen Hauptstadt, in der eine Fußballmannschaft den selben Vornamen wie sie trägt. Dabei kommt sie aus einer Region im Osten, die sie mit sprachmagischen Mitteln beschrieb. Was drückt in ihrem zweiten Buch?

H Tango **I** Pfunde **J** Wetter

Frage fünf

Wenn auch sein Familienname auf Östliches verweist, so kam unser Autor doch an einem bayrischen Voralpensee zur Welt. Dafür verweist seine Hauptfigur auf Südliches. Inzwischen gilt er als Inbegriff für Mörderisches. Zuletzt erzählte er von einem brennenden nackten Mann. Welchen Beruf übte er aus, bevor er Bücher schrieb?

D Metallurg **E** Polizeireporter **F** Leibkoch

Frage sechs

Unser gesuchter Autor ist seit fast 50 Jahren so schwarz wie produktiv und schrieb zuletzt eine Erinnerung mit Katze. Er hatte den Wunsch, Indianer zu werden, war sich selber wie der kleinen Figur seines Vaters auf der Spur und auch einer schwangeren Madonna. Welche literarische Figur tritt in seinem ersten Buch auf?

R Hamlet **S** Othello **T** Troilus

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Das Buchkultur-Literaturrätsel geht in die nächste Runde.

Lösen Sie das „Literarische Rätsel“ dieser Ausgabe und schicken Sie uns die Antwort. Aus den Buchstaben der 6 Fragen bilden Sie das Lösungswort.

Lösungshinweis: Unser gesuchter Autor, Schüler eines satirischen Malers, lebte zwischen Berlin, New York und Basel. Er heiratete die Tochter eines der berühmtesten Humoristen seiner Zeit und schrieb Bücher über Haiherzen und Murmeltiere.



Die Gewinne werden unter den TeilnehmerInnen verlost, die das richtige Lösungswort bis zum **26. Juni 2017** eingesandt haben. Die Gewinnspielteilnahme ist bei gleichen Gewinnchancen auch mit einfacher Postkarte oder über unsere Website möglich (www.buchkultur.net).

Schreiben Sie an:

Buchkultur VerlagsgmbH.

Hütteldorfer Straße 26, 1150 Wien, Österreich

Fax +43.1.7863380-10

E-Mail: redaktion@buchkultur.net

Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Die GewinnerInnen werden von der Redaktion benachrichtigt.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Zuletzt haben gewonnen:

- Marion Karmann, Bonn
- Joachim Keppelmüller, Wartberg/Aist
- Alberta Krabacher-Kuprian, Mötz

DIE AUFLÖSUNG # 171

Gesucht war der österreichische Autor Hans Lebert (1919–1993), ausgebildeter Sänger, der 1941 Schizophrenie vortäuschte und mit „Die Wolfshaut“ (1960) und „Der Feuerkreis“ (1971) zwei der fulminantesten Österreich-Romane des 20. Jahrhunderts schrieb.

FRAGE 1

Lösungswort: Rumpsteak | Gesucht: August Strindberg

Der 100. Todestag des schwedischen Dramatikers und Erzählers August Strindberg wurde 1912 in seinem Heimatland groß gefeiert. Nervosität, Neurasthenie, Hysterie, Pathologisches durchziehen sein literarisches Werk. 1908 zog er in Stockholm in den „Blauen Turm“. Nach ihm ist ein Rumpsteak-Gericht benannt.

FRAGE 2

Lösungswort: Saarbrücken | Gesucht: Alois Brandstetter

Der in Klagenfurt lebende und lange an der dortigen Universität tätige Altgermanist Alois Brandstetter schrieb viele Romane, „Zu Lasten der Briefträger“ und „Zur Entlastung der Briefträger“, „Cant lässt grüßen“, „Ein Vandal ist kein Hunne“. Seine erste Assistentenstelle erhielt er 1962 an der Universität des Saarlandes in Saarbrücken.

FRAGE 3

Lösungswort: Verona | Gesucht: Jane Gardam

Dass die britische Autorin Jane Gardam 40 Jahre lang Bücher in ihrem Heimatland herausbrachte, ignorierten deutsche Verlage. Erst mit der 2015 und 2016 ins Deutsche übersetzten Trilogie „Ein untadeliger Mann“, „Eine treue Frau“ und „Letzte Freunde“ wurde die da bereits 87-Jährige auch hierzulande berühmt.

FRAGE 4

Lösungswort: Tränenlos | Gesucht: Erich Hackl

Der 1954 in Steyr geborene Erich Hackl studierte Romanistik und lehrte in Spanien und lebte heute teils in Wien, teils in Spanien. 2016 gab er das Bürgerkriegs-Lesebuch „So weit uns Spaniens Hoffnung trug“ heraus. 2014 erschien „Drei tränenlose Geschichten“ des Erfolgsautors.

FRAGE 5

Lösungswort: Alpenförster | Gesucht: Antonio Fian

Der Kärntner Antonio Fian schreibt seit 25 Jahren Dramolette, dialogische Kürzestexte, die regelmäßig in Zeitungen gedruckt werden. Von 1976 bis 1983 gab er die Literaturzeitschrift „Fettfleck“ heraus. 1987 erschien bei Eichhorn sein Debüt „Der Alpenförster. Aufwühlende Bilderzählungen über Liebesgewalt, Herzensstreu und Schicksalsmacht“.

FRAGE 6

Lösungswort: Picknick | Gesucht: Felicitas Hoppe

Felicitas Hoppe, 1960 in Hameln geboren und 2012 Georg-Büchner-Preisträgerin, reist seit 1997 intensiv um die Welt. Sie schrieb neben mehreren Kinder- und Jugendbüchern unter anderem „Pigafetta“, „Paradiese, Übersee“, „Der beste Platz der Welt“ und „Hoppe“. 1996 erschien ihr Erzählband „Picknick der Friseur“.